

# SELBSTHILFE UND IHRE AKTIVIERUNG DURCH DIE SOZIALE ARBEIT

Gesamtbericht über den  
68. Deutschen Fürsorgetag 1976 in Dortmund  
10.-12. November 1976

**W**

SCHRIFTEN DES DEUTSCHEN VEREINS  
FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE FÜRSORGE



# INHALT

## Einführung

	<b>Seite</b>
Vorwort	
Dr. Käthe Petersen Vorsitzende des Deutschen Vereins Leitgedanken zum Gesamtthema des Deutschen Fürsorgetages 1976	XIII
Prof. Dr. Dieter Schäfer Universität Trier	XIV
Zur Organisation des Fürsorgetages	XIX

## Erste Vollversammlung am 10. November 1976

### **Begrüßung**

Dr. Käthe Petersen	1
--------------------	---

### **Eröffnungsansprache**

Walter Scheel Bundespräsident	4
----------------------------------	---

### **Grußworte**

Günter Samtlebe Oberbürgermeister, Dortmund	7
------------------------------------------------	---

Prof. Dr. Friedhelm Farthmann Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf	9
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Dr. Hand-Georg Wolters Staatssekretär im Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, Bonn	11
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

### **Vortrag**

Selbsthilfe und ihre Aktivierung durch die soziale Arbeit Christa Meves, Uelzen	15 )
------------------------------------------------------------------------------------	------

### **Abschluß der 1. Vollversammlung**

Dr. Käthe Petersen	21
--------------------	----

## Themenbereiche - Informations- und Diskussionsgruppen - am 11. November 1976

		Seite
<b>Themenbereich I:</b>	<b>Beitrag der Jugendhilfe zur Entwicklung von Initiative und Eigenverantwortlichkeit junger Menschen</b>	
	Leitung: Landesrat Dr. Günter Happe, Münster	22
	<i>Einleitendes Referat:</i>	
	Die Situation Jugendlicher in der heutigen Gesellschaft und Möglichkeiten der Jugendhilfe, junge Menschen zu Initiative und Eigenverantwortlichkeit anzuregen	
	Stadt. Direktor Dr. Dieter Sengling, Münster	22
	<i>Informationsgruppe:</i>	
	Erfahrungen mit bisherigen Angeboten zur Entwicklung von Initiative und Eigenverantwortlichkeit junger Menschen	
	Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Thomas Schmidgen, Köln	32
	Berücksichtigung der Entwicklung von Initiativen und Eigenverantwortlichkeit junger Menschen im künftigen Jugendhilferecht	
	Ltd. Verwaltungsdirektor Heinz Mösoner	48
Ergebnisse der Informationsgruppe	65	
<i>Diskussionsgruppen</i>		
I a: Neue Entwicklungen in der offenen Jugendhilfe		
Thesen		
Landesoberamtsrat Leo Herbert Haller, Köln	67	
Ergebnisse	71	
I b: Mitwirkung und Aktivierung von Jugendlichen in Heimen		
Thesen		
Burkhard Asche, Heimleiter, Büttgen II, Dieter Braun, Heimleiter, Goslar 2	75	
Ergebnisse	76	
Aussprache	78	
<b>Themenbereich II:</b>	<b>Aktivierung von Selbsthilfe in und zwischen Familien</b>	
Leitung: Direktor Dr. Ulrich Brisch, Köln		80
<i>Einleitendes Referat:</i>		
Die Situation der Familie in der Gesellschaft-Von		

	Seite
der Reichweite familialer Probleme und ihrer sozialen Wahrnehmung - Prof. Hans Braun, Tübingen	80
<i>Informationsgruppe:</i>	
Möglichkeiten der Selbsthilfe in der Nachbarschaft	
Geschäftsführer Bernhard Uffrecht, München	92
Selbsthilfe bei sozial schwachen Familien	
Geschäftsführer Peter Ludemann, Köln	101
Ergebnisse der Informationsgruppe	127
<i>Diskussionsgruppen</i>	
II a: Überlebenschancen der Kleinfamilie	
Thesen	
Prof. Reinhold Junker, Koblenz	131
Ergebnisse	136
II b: Erfahrungen mit Wohngemeinschaften von Familien	
Thesen	
Dipl.-Sozialwirt Gudrun Cyprian, Nürnberg	137
Ergebnisse	141
Aussprache	145

### **Themenbereich Bereich III: Aktivierung der Selbsthilfe im Gemeinwesen**

Leitung: Senatsrat Dietmar Freier, Berlin	150
<i>Einleitendes Referat:</i>	
Vorbemerkungen zum Thema „Aktivierung der Selbsthilfe im Gemeinwesen“	
Senatsrat Dietmar Freier, Berlin	150
Möglichkeiten und Grenzen einer Aktivierung zur Selbsthilfe im Gemeinwesen durch die soziale Arbeit	
Prof. Ursula Adams, Münster	151
<i>Informationsgruppe</i>	
Aktivierung der Selbsthilfe in sozialen Brennpunkten	
Oberamtsrat Josef Maier, München	172
Aktivierung zur Selbsthilfe im Gemeinwesen in den Niederlanden	
Drs. Jan Kooi, Pijnacker, Niederlande	177
Ergebnisse der Informationsgruppe	185

	Seite
	<i>Diskussionsgruppen</i>
	III a: Die Funktion des Gemeinwesensarbeiters
	Thesen
	Dozentin Maja Heiner, Bremen 187
	Ergebnisse 190
	III b: Erfahrungen mit der Aktivierung von Sanie-
	rungs betroffenen
	Thesen
	Prof. Dieter von Kietzeil, Hannover 192
	Ergebnisse 196
	Aussprache 198
<b>Themenbereich IV:</b>	<b>Selbsthilfe bei psychisch Kranken</b>
	Leitung: Prof. Wilfried Hartwig, Bielefeld 207
	<i>Einleitendes Referat:</i>
	Wege zur Selbsthilfe bei psychisch Kranken
	Dr. Klaus Dörner, Hamburg 207
	<i>Informationsgruppe</i>
	Probleme der Familien mit psychisch Kranken
	Dr. Niels Pörksen, Hücklingenb. Lüneburg 216
	Aktivierung psychisch Kranker im Bereich sozia-
	ler Beziehungen
	Pfarrer Wilhelm Pöhler, Frankfurt/Main 223
	Ergebnisse der Informationsgruppe 235
	<i>Diskussionsgruppen</i>
	IV a: Aktivierung psychisch Kranker durch Clubs
	und Gruppen
	Thesen
	Prof. Dr. Michael Lukas Moeller 238
	IV b: Funktionen von Wohnheimen und Wohnge-
	meinschaften bei der Stärkung der Selbständigkeit
	psychisch Kranker
	Thesen
	Dorothea Schneider, Michael Kilp 241
	Ergebnisse 243
	Aussprache 245
<b>Themenbereich V:</b>	<b>Die Bedeutung ehrenamth'cher Hilfen</b>
	Leitung: Prof. Dr. Teresa Bock, Köln 251
	<i>Einleitendes Referat</i>
	Ehrenamtliche Hilfen in der sozialen Arbeit und
	ihre Bedeutung für die Aktivierung von Selbsthilfe
	Dipl.-Sozialwirt Klaus Dörrie, Frankfurt/Main 251

	Seite
<i>Informationsgruppe</i>	
Formen, Bedingungen und Grenzen ehrenamtlicher Hilfen - Verhältnis zur hauptamtlichen sozialen Arbeit	
Beigeordneter Paul Kreutzer, Trier	266
Gewinnung, Auswahl und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern	
Prof. Dr. Martha Krause-Lang, München	273
Ergebnisse der Informationsgruppe	278
<i>Diskussionsgruppen</i>	
V a: Ehrenamtliche und hauptberufliche soziale Arbeit - Konkurrenz oder Ergänzung ?	
Thesen 1	
* Else Funke, 1. Vorsitzende des Deutschen Berufsverbandes der Sozialarbeiter und Sozialpädagogen e. V., Essen	283
Ergebnisse 1	284
Thesen 2	
Landesgeschäftsführer Reinhold Stein, Kiel	287
Ergebnisse 2	289
V b: Erfahrungen mit ehrenamtlichen Kräften am Beispiel der Straffälligenbetreuung und der Telefonberatung	
Thesen 1	
Prof. Dr. Veronika Kircher, Münster	290
Thesen 2	
Dipl.-Psychologe Günter Neuland, Rockenberg/Hessen	293
Ergebnisse 1 und 2	296
Aussprache	298
<b>Themenbereich VI: Beratung als Aktivierung der Selbsthilfe</b>	
Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Bäuerle, Frankfurt/Main	300
<i>Einleitendes Referat:</i>	
Beratung als Form menschlicher Beziehung - Abhängigkeit und Selbsthilfe - Prof. Dr. Erwin Krämer, Dortmund	300
<i>Informationsgruppe</i>	
Aufklärung, Auskunft und Beratung nach dem Sozialgesetzbuch-Allgemeiner Teil-Verwaltungsdirektor Werner Frank, Stuttgart	313
Bedingungen und Formen aktivierender Beratung - Einzelberatung und Familienberatung - Jürgen Mangold, Lehrender Sozialarbeiter, Ludwigshafen	324
Ergebnisse der Informationsgruppe	339

*Diskussionsgruppen*

VI a :Wie kann Beratung zur Selbsthilfe akti-

Thesen 1

Lucie Gemmrig, Praxisberaterin, Frankfurt/Main 341

Thesen 2

Sozialamtsrätin Gertrud Clemens, Düsseldorf 341

Ergebnisse 1 und 2

VI b: Möglichkeiten aktivierender Beratung in  
Heimen - dargestellt am Beispiel eines Jugend-  
heimes

Thesen

Dipl.-Psychologin Imke Hacker, Dipl.-Pädagoge

Norbert Moosberger, Dipl.-Psychologin Brigitte

Schill, alle Tübingen 343

Ergebnisse 345

Aussprache 347

**Themenbereich VII: Eigenständiges Leben im Alter**Leitung: Direktor Dr. Helmut Schmidt, Hof-  
geismar 352*Einleitendes Referat:*Eigenständiges Leben im Alter - Situation und  
Probleme alter Menschen

Dipl.-Volkswirt Karl W. Boetticher, Gießen 352

*Informationsgruppe*Erhaltung der Eigenständigkeit alter Menschen  
außerhalb von Einrichtungen

Landrat Dr. Heinz Reichert, Pforzheim 363

Probleme eigenständigen Lebens alter Menschen  
in Heimem

Verwaltungsdirektor Siegfried Gößlim\*,

Frankfurt/Main 376

Ergebnisse der Informationsgruppe 383

*Diskussionsgruppen*VII a: Erhaltung eigenständiger Lebensführung als  
Aufgabe der offenen Altenhilfe

Thesen

Regierungsdirektor Otto Dahlem, Bonn-Bad Go-  
desberg, und Abteilungsleiter Gerhard Haag,

Frankfurt/Main 384

Ergebnisse 390

VII b: Mitwirkung und Aktivierung alter Men-  
schen in Heimem

	Seite
Thesen	
Verwaltungsdirektor Hans-Günter Matuschak, Bremen	392
Ergebnisse	395
Aussprache	397
<b>Themenbereich VIII:</b>	
<b>Selbsthilfe bei Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten</b>	
Leitung: Beigeordneter Otto Mergler, Essen	401
<i>Einleitendes Referat:</i>	
Selbsthilfe bei Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	
Prof. Dr. Heinz Müller-Dietz, Saarbrücken	401
<i>Informationsgruppe</i>	
Probleme der Selbsthilfe bei Alkoholgefährdeten	
Geschäftsführer Ernst Knischewski, Kassel	420
Beteiligung Betroffener im Strafvollzug und in der Entlassenenhilfe	
Dr. Helga Einsele, Frankfurt/Main	427
Ergebnisse der Informationsgruppe	442
<i>Diskussionsgruppen</i>	
VIII a: Selbsthilfeorganisation von Alkoholikern	
Thesen	
Berthold Kilian, Frankfurt/Main	443
Ergebnisse	444
VIII b: Hilfsangebote für Straftatlassene und Beteiligungsprobleme der Betroffenen	
Thesen	
Rüdiger Hoppe, Sozialarbeiter, Hannover	446
Ergebnisse	447
Aussprache	449
<b>Themenbereich IX:</b>	
<b>Selbsthilfe bei Behinderten, insbesondere in der Familie und in der Freizeit</b>	
Leitung: Prälat Theodor Luig, Köln	450
<i>Einleitendes Referat:</i>	
Selbsthilfe bei Behinderten, insbesondere in der Familie und in der Freizeit	
Pfarrer Martin Geiger, Kehl-Kork	450
<i>Informationsgruppe</i>	
Aktivierung der Selbsthilfe Behinderter durch die Familie	
Ingeborg Thomae, Bonn-Oberkassel	462
	XI



	Seite
Aktivierung der Selbsthilfe Behinderter und ihrer Familien durch Selbsthilfeorganisationen Ltd. Ministerialrat Dr. Elisabeth Funke, Düsseldorf	467
Ergebnisse der Informationsgruppe	478
<i>Diskussionsgruppen</i>	
IX a: Rollenverteilung in den Beziehungen zwischen Nichtbehinderten und Behinderten	
Thesen	
Referent Rüdiger Schmidtchen und Assessor Dieter von Zahn, beide Frankfurt/Main	480
Ergebnisse	483
IX b: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Behinderte	
Thesen	
Sonderschulrektor Walter J. Zielniok, Niederaußem	484
Ergebnisse	488
Aussprache	491

## **Zweite Vollversammlung am 12. November 1976**

Podiumsdiskussion	494
Fragen an das Podium	495
Ausblick und Schlußwort	
Dr. Käthe Petersen	
Vorsitzende des Deutschen Vereins	501
Anhang: Hinweise auf Fürsorgetagsberichte in Fachzeitschriften	503